*Cantate*, von Anacker. (Neu.)

Selig die Todten! Sie ruhen und rasten
Von quälenden Sorgen, von drückenden Lasten,
Vom Joche der Welt und der Tyrannei!
Das Grab, das Grab macht allein uns frei.

Ueber der Erde, da walten die Sorgen;
Im Schoosse der Mutter ist Jeder geborgen.
O Nacht des Todes, du bettest weich!
Das Grab, das Grab macht allein uns gleich.

Land der Verheissung, du führest die Müden
Nach Stürmen und Kämpfen zum seligen Frieden!
Wenn Freude verschwindet, wenn Hoffnung verlässt,
Das Grab, das Grab hält den Anker fest.

Wieder sich finden und wieder umarmen,
Und wieder am Herzen Geliebter erwarmen,
Und ewig zu leben im süssen Verein!
Das Grab, das Grab wird uns All' erfreun.

Kränzet die Thore des Todes mit Palmen,
Und singet der ewigen Freiheit Psalmen,
Und steuert muthig zum Hafen hinein;
Das Grab, das Grab soll Triumphthor seyn!

---

## *Zweiter Theil.*

*Grosses Septett* von Hummel, (D moll), für Pianoforte, Flöte, Oboe, Horn, Bratsche, Violoncello und Contrabass, vorgetragen von Dem. Wieck, Herrn Grenser, Herrn Rückner, Hrn. Stäglich, Hrn. Queiser, Hrn. Grenser jun. und Hrn. Temmler.

---

*Nachricht.* Wegen des Busstags ist das 19te Abonnement-Concert Donnerstag, den 14. März 1833.

---

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

---

**Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.**

MT/1127/2002